



Protokoll der 36. ordentlichen Genossenschaftsversammlung vom 15. März 2012

19.30 Uhr im Clubhaus, Speicher

Begrüssung

Der Präsident Mark Bosshard begrüsst alle Anwesenden zur 36. ordentlichen GV der GTH und bedankt sich für die Teilnahme an der heutigen Versammlung.

Traktanden

1. Präsenzliste, Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der 35. ordentlichen GV vom 17. März 2011
3. Jahresbericht des Präsidenten
4. Jahresbericht des Spielleiters
5. Jahresbericht der Juniorenbetreuerin / des Seniorenbetreuers
6. Jahresbericht des Kassiers
7. Bericht der Revisionsstelle
8. Entlastung der Verwaltung
9. Investitionsantrag für 2012 / Sanierung Terrasse
10. Wahl der Verwaltung und Revisionsstelle
 - a. Wahl des Kassiers
 - b. Wahl des Präsidenten
 - c. Wahl der Revisionsstelle
11. Mitgliederbeiträge
12. Budget für das Geschäftsjahr 2012
13. Varia und Umfrage

1. Präsenzliste, Wahl der Stimmenzähler

Nachdem die Präsenzliste überprüft worden ist, ergeben sich:

Anwesende und vertretene Stimmen Total: 30

Absolutes Mehr: 16

Gäste: keine

Wahl des Stimmenzählers: Ernst Langenegger

2. Protokoll der 35. ordentlichen GV vom 17. März 2011

Das Protokoll ist versandt worden und liegt auf. Das Protokoll der letzten GV 2011 wird ohne Bemerkungen einstimmig und mit Dank an den Verfasser Joël Kleiner genehmigt.



3. Jahresbericht des Präsidenten

Der Präsident Mark Bosshard blickt auf ein erfolgreiches und arbeitsintensives Jahr zurück. Der Umbau des Clubhauses verlief wie geplant. Mit der Sanierung der Garderoben/sanitären Anlagen wurde ein weiterer Meilenstein beim Projekt „Tennishalle“ abgeschlossen. In sportlicher Hinsicht war das Jahr 2011 durchzogen. Bei den Herren stieg die 1. Liga Aktivmannschaft ab und hat sich aufgelöst. Der Jahresbericht und das Engagement des Präsidenten werden mit einem kräftigen Applaus verdankt.

4. Jahresbericht des Spielleiters

Der Spielleiter Pascal Oberson berichtet kurz über die diversen organisierten Turniere (Clubmeisterschaften, Chlausturnier, Sportisca-Cup) und bedankt sich bei den zahlreichen Helferinnen und Helfern für die Unterstützung. Der Jahresbericht wird mit einem kräftigen Applaus von den Anwesenden verdankt.

5. Jahresbericht der Juniorenbetreuerin / des Seniorenbetreuers

Bea Frischknecht darf von grossen Erfolgen beim Junioreninterclub 2011 sprechen. Insgesamt haben 5 Mannschaften daran teilgenommen. Davon wurden 2 Mannschaften in ihrer jeweiligen Kategorie Gruppensieger und bestritten nach den Sommerferien die K.O-Phase. Der TC Speicher darf sich auf viel talentierten Nachwuchs freuen.

Othmar Speck, der sich als Seniorenbetreuer während vielen Jahren stark engagiert hat, möchte seine Arbeit für den Verband und Club trennen. Aus diesem Grund wird neu Peter Halter die Arbeit als Seniorenbetreuer übernehmen.

Sowohl Bea Frischknecht als auch Othmar Speck werden für ihre Initiative und Engagement mit einem herzlichen Applaus gedankt.

6. Jahresbericht des Kassiers

Walter Schefer erläutert die Jahresrechnung 2011. Das Jahr stand ganz im Zeichen des Abschlusses der Sanierung und Renovation des Clubhauses. Leider sanken die Mitgliederbeiträge leicht. Gestiegen sind dagegen die Ausgaben für Unterhalt und Reparatur von Gebäude und Umgebung. Mit den Sickeranlagen wurde ein Grundproblem angegangen, dass so nicht geplant war jedoch nicht umgangen werden konnte. Zusammengefasst zeigt die Erfolgsrechnung jedoch trotz der vielen ungeplanten Aufwände ein konstantes Bild womit das Ziel erreicht wurde.

Walter und Iris Schefer's unermüdlicher Einsatz wird mit einem kräftigen Applaus belohnt.

7. Bericht der Revisionsstelle

Der Revisionsbericht von Manuela Schnyder und Ueli Niederer von der Provida Wirtschaftsprüfung AG wird einstimmig angenommen.



8. Entlastung der Verwaltung

Unsere Revisionsstelle hat die Buchhaltung geprüft und beantragt Walter Schefer herzlich zu danken und zu entlasten, dem gesamten Vorstand Décharge zu erteilen, sowie den Antrag zur Verwendung des Bilanzgewinns zu genehmigen. Allen drei Anträgen wird mit kräftigem Applaus einstimmig zugestimmt.

9. Investitionsantrag für 2012 / Sanierung Terrasse

Anlässlich der Vorstandssitzung vom 20. Februar 2012 hat der Vorstand das Projekt „Materialraum/Balkonverlängerung“ besprochen und möchte es nun der Genossenschaftsversammlung zur Abstimmung vorschlagen. Projektleiter Christian Gfrerer erhält das Wort und informiert die Genossenschafte über die konkreten Pläne. Der letzte Teil der Umbauarbeiten umfasst die Verlängerung des Untergeschosses, wodurch ein Materialraum entstehen soll, und der Terrasse sowie die Erneuerung des Grillplatzes. Nach der Vorstellung des Projekts ist die Diskussion eröffnet.

Diskussionsrunde:

- Georg Beran: Wer macht die Statik? Wie lange hält das Holz?
- Christian Gfrerer: Das Ganze ist keine Luxusversion, damit in einer späteren Phase, möglicherweise bei einer Gesamtrenovation der Halle, eine neue einheitliche Fassade gemacht werden könnte.
- Hampi Marbert: Bringt das Anliegen ein, dass die Fassaden rund um die Tennishalle sukzessive einheitlich gestaltet werden sollen, damit kein Flickwerk entsteht.
- Christian Gfrerer: Genau das wird unser Ziel sein. Entscheidendes Element dazu ist die Fassade der Halle, welche in einigen Jahren renoviert werden muss.

Walter Schefer erhält das Wort zur Finanzierung:

Als Hintergrundinformation erklärt Walter, dass das Hallendach mittelfristig ebenfalls zwingend erneuert werden muss. Um diese Renovationsarbeiten ein paar Jahre hinausschieben zu können, wurden präventive Massnahmen ergriffen.

Die momentanen Kostenvorschläge für das Projekt „Materialraum/Balkon“ belaufen sich insgesamt auf CHF 47'000. Davon werden CHF 30'000-35'000 aus Eigenmitteln und CHF 20'000 aus Genossenschaftsdarlehen finanziert. Danach werde 3-4 Jahre gespart werden müssen, bis das nächste Projekt angegangen werden kann.

- Hampi Marbert: Fragt Christian Gfrerer, weshalb nicht eine Dreifachverglasung bei den Fenstern gewählt wurde.
- Christian Gfrerer: Das wurde so im Gremium entschieden und die Isolierung reicht seines Erachtens aus.
- Ruedi Forster: Fragt Walter Schefer, wie sich das Projekt auf das Budget und die Abschreibungen auswirken wird.
- Walter Schefer: Das Projekt ist bereits im Budget drin und stellt kein Problem dar. Die Abschreibungen, welche in diesem Jahr etwas zurückgenommen wurden, können in den kommenden Jahren nachgeholt werden.
- Georg Beran: Fragt, wer für den Holzbau angefragt wurde?



- Mark Bosshard: Die Näf AG, welche dem TC schon in früheren Projekten sehr entgegen kam, wurde für diese Arbeiten ausgewählt.
- Walter Schefer: Ergänzt, dass alle Unternehmen, welche für das neue Projekt angefragt wurden, aus der Umgebung stammen und dem Club in früheren Arbeiten schon finanziell und mit Sponsoring grosszügig entgegenkamen.
- Silva Bischof: Möchte wissen, ob bei den budgetierten Aufwänden die Fronarbeiten schon berücksichtigt wurden?
- Hampi Nyffeler: Bejaht diese Frage. Für die Fronarbeiten wurden alle IC-Mannschaften angefragt und sind verpflichtet mindestens 4 Spieler pro Team zur Verfügung zu stellen.

Abstimmung: Der Vorstand steht geschlossen hinter dem Projekt und schlägt der Versammlung vor, dem Projekt „Materialraum/Balkon“ mit einem Kredit von CHF 50'000 zuzustimmen. Dieser Vorschlag wird mit einer Gegenstimme deutlich angenommen.

Die Bauarbeiten werden noch im Frühjahr starten und ca. einen Monat dauern.

10. Wahl der Verwaltung und Revisionsstelle

Auf die heutige GV ist kein Rücktritt eingegangen. Die Wahl der Verwaltungsmitglieder (Walter Schefer, Pascal Oberson, Joël Kleiner, Bea Frischknecht, Hampi Nyffeler und Mark Bosshard) wird auf Vorschlag des Präsidenten in globo durchgeführt. Die Mitglieder werden einstimmig gewählt.

Walter Schefer (Kassier) und Mark Bosshard (Präsident) stellen sich für ein weiteres Geschäftsjahr zur Verfügung und werden mit grossem Applaus im Amt bestätigt.

Die Revisionsstelle (Provida Treuhand AG) wird einstimmig für ein weiteres Jahr wiedergewählt.

11. Mitgliederbeiträge

Es wird vorgeschlagen, dass die Mitgliederbeiträge so belassen werden wie bis anhin.

(Stufen: 1. Schnupperabo 2. Vollzahlen 3. Genossenschaftsschein)

Azubi bis 27 CHF 250.-

Junioren 17 -20 CHF 170.-

Schüler bis 16 CHF 100.-

Die Mitgliederbeiträge werden einstimmig angenommen.

- Hampi Marbert: Möchte wissen, ob nicht ein Altersrabatt eingeführt werden könnte?
- Mark Bosshard: Bittet Hampi doch einen Vorschlag für die nächste GV auszuarbeiten, damit eine Diskussionsbasis vorhanden ist. Da eine solche im Moment fehlt, kann auf den Vorschlag nicht eingegangen werden.



12. Budget für das Geschäftsjahr 2012

Walter Schefer erläutert das eher konservative Budget, welches vorab an die Versammlung abgegeben wurde. Der Abschluss liegt im ähnlichen Rahmen wie im Vorjahr.

Das Budget wird einstimmig angenommen.

13. Varia und Umfrage

Reservation Aussenplätze: Von Gabriel Wehrle ist ein Traktandum eingegangen. Er beantragt, dass von Mai bis zu den Sommerferien die Juniorentrainerin Bea Frischknecht 2 Aussenplätze von 13.30 bis 17.00 Uhr fix vorreservieren kann. Zusätzlich soll situationsabhängig ein dritter Platz dazu reserviert werden können. Gabriel begründet seinen Antrag damit, dass der Mittwochnachmittag das einzige Zeitfenster ist, an dem Schulkinder trainieren können. Dadurch ist die Nachfrage zu dieser Zeit besonders hoch.

- Ruedi Forster: Schlägt vor, dass der Übergang in den Feierabend richtig geregelt werden muss, sodass die Schulkinder um 17.00 Uhr fertig sind und es zu keiner Belegung aller Plätze bis 18.00 Uhr gibt.

Der Antrag von Gabriel Wehrle wird ohne Gegenstimme angenommen.

Kaffeepreise: Hampi Marbert ist der Ansicht, dass die Restaurantpreise zu teuer sind. Besonders der Preis für einen Kaffee ist zu hoch. Da kein konkreter Antrag vor der GV eingegangen ist, kann darüber nicht abgestimmt werden.

Sickerleitungen: Georg Beran möchte vom Vorstand wissen, ob dieser informiert ist, dass rund um die Aussenplätze Sickerleitungen verlegt sind. Er macht den Vorstand darauf aufmerksam, dass die Sickerleitungen mit Gras verstopft sind und es bei starkem Regen zu einer Überschwemmung der Aussenplätze kommen könnte.

Hampi Nyffeler antwortet Georg, dass die Sickerleitungen dem Vorstand bekannt sind und regelmässig gespült werden.

Um 20.55 Uhr schliesst der Präsident die GV ab. Als Verpflegung gibt es für die Versammlung heissen Fleischkäse und Kartoffelsalat.